

Betriebsvergleich Gartenbau

Erhebungsbogen für Strukturdaten



Bitte senden an:

Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.
 Ottilie-Zeller-Weg 6
 70599 Stuttgart

betriebsvergleich@uni-hohenheim.de

Tel.: 0711 995 966 10

Beratungsbrief und Rückfragen an folgenden Kontakt:

1. Angaben zum Abschluss

1.1 Betriebskennung (wird vom ZBG vergeben)

Land	Buchstelle-Nr.	Betrieb-Nr.	Jahr

1.2 Obligatorische Angaben

Bitte geben Sie die Strukturdaten Ihres Betriebs passend zum Zeitraum des Buchführungsabschlusses an.
 Entweder für ein Kalenderjahr (z.B. 2024) oder ein abweichendes Wirtschaftsjahr (z.B. 2024/2025).

Kalenderjahr:		oder	abw. Wirtschaftsjahr:	
Abschluss mit Bilanz	☐ Ja ☐ Nein			
Ökobetrieb	☐ Nein ☐ Ja			
Rechtsform	☐ Einzelunternehmen oder GbR, OHG ☐ Andere Rechtsform mit entlohnter Geschäftsführung			
Steuerliche Betriebsform	☐ landwirtschaftlich pauschalierend → Buchungen in der GuV ☐ netto ☐ brutto ☐ mit EG-Import			
	☐ landwirtschaftlich optierend			
	☐ Gewerbebetrieb			
	☐ Andere steuerliche Betriebsformen			
☐ Konsolidierter Abschluss				

2. Umsatzanteile (Summe muss 100 % ergeben)

Angaben zu Umsatzanteilen dienen zur Kategorisierung des Betriebs in passende Vergleichsgruppen.

Bitte geben Sie an, aus welchen Anteilen sich Ihr Umsatz zusammengesetzt hat

– in % des Gesamtumsatzes. Grobe Angaben/Schätzungen in ganzen Prozent sind ausreichend.

Umsatzanteile aus Eigenproduktion		in % Umsatz
Zierpflanzen	Topfpflanzenanbau	%
	Schnittblumenanbau unter Glas	%
	Schnittblumenanbau im Freiland	%
	Jungpflanzen	%
	Stauden (Topf- und Ballenware)	%
Gemüse	Anbau im Freiland	%
	Anbau unter Glas	%
	Jungpflanzen	%
	Pilze	%
Baumschule	Umsatz insgesamt	%
	- davon aus Containerkultur	%
Obstbau	Umsatz insgesamt	%
	- davon aus geschütztem Anbau	%
Sonstige Landwirtschaft	Ackerkulturen	%
	Weihnachtsbäume	%
	Viehhaltung	%
Umsatzanteile aus Handel		
	Zierpflanzen	%
	Obst / Gemüse	%
	Baumschule	%
	Hartware	%
	Floristik (inkl. Schnittblumen)	%
Umsatzanteile aus Dienstleistungen		
	Garten- und Landschaftsbau	%
	Friedhofsgärtnerei	%
	Sonstige Dienstleistungen	%
SUMME des Umsatzes aus Eigenproduktion, Handel, Dienstleistungen (muss 100 % ergeben)		%

3. Vermarktungswege

Angaben zu den Vermarktungsweegen dienen zur Kategorisierung des Betriebs in passende Vergleichsgruppen. Sie unterteilen sich in (3.1) die Vermarktungswege, über die Sie Umsatz mit eigener Produktion und Handel gemacht haben und (3.2) die Vermarktungswege, über die Sie Umsatz mit Dienstleistungen gemacht haben. Grobe Angaben/Schätzungen in ganzen Prozent sind ausreichend.

3.1 Vermarktungswege von Eigenproduktion und Handel (Summe muss 100 % ergeben)

Wenn Sie Umsatz mit eigener Produktion oder Handel erzielt haben und diesen in Abschnitt 2 (Umsatzanteile) eingetragen haben, tragen Sie hier bitte ein, zu welchen Anteilen, welche Vermarktungswege dafür genutzt wurden.

Eigenproduktion und Handel		in % Umsatz
Direkter Absatz an Endverbraucher		
	Ladengeschäft	%
	Friedhof	%
	Wochenmarkt	%
	Ab Hof (ohne Laden)	%
	Abokisten	%
	Onlineshop	%
Indirekter Absatz		
	Großhandel, Großmarkt, Sortimenter	%
	Fahrverkauf an Einzelhandel	%
	Lieferung an Einzelhandelsketten	%
	Genossenschaft, Versteigerung	%
	Andere Gartenbaubetriebe oder eigener Betriebsteil	%
	Öffentliche Hand, Großkunden	%
	Industrie	%
	sonstige Absatzwege	%
SUMME Vermarktungswege Eigenproduktion und Handel (muss 100 % ergeben)		%

3.2 Vermarktungswege der Dienstleistungen (Summe muss 100 % ergeben)

Wenn Sie Umsatz mit Dienstleistungen erzielt haben und diesen in Abschnitt 2 (Umsatzanteile) eingetragen haben, tragen Sie hier bitte ein, zu welchen Anteilen, welche Vermarktungswege dafür genutzt wurden.

Dienstleistung	in % Umsatz
Privatkunden	%
Firmen, Bauträger	%
öffentliche Hand	%
SUMME Vermarktungswege Dienstleistung (muss 100 % ergeben)	%

4. Flächen

Angaben zu Betriebsflächen dienen der Berechnung zentraler Kennzahlen und Kategorisierung des Betriebs in passende Vergleichsgruppen.

Bitte beachten Sie, dass eingerückte Unterkategorien (z.B. – davon für Zierpflanzen) **nicht** mit in die SUMME gerechnet werden, sondern einen Teil der darüberliegenden Kategorie ausmachen.

Produktionsflächen		in m²		
Gewächshäuser	beheizbar			m²
Begehbare Glas-, Folien- und Kunststoffhäuser	- davon für Zierpflanzen	-		m²
	nicht beheizbar			m²
	- davon für Zierpflanzen	-		m²
Freilandflächen	Zierpflanzen			m²
(inkl. Niederglas, Flachfolie, Folientunnel usw.)	- davon Containerflächen	-		m²
	Gemüse			m²
	Baumschule			m²
	- davon Containerflächen	-		m²
	Obst			m²
	Weihnachtsbaumkulturen			m²
	Landwirtschaft			m²
	Gründüngung			m²
Verkaufsflächen	Verkaufsräume			m²
	Freilandverkaufsflächen			m²
Sonstige Flächen				m²
SUMME Betriebsflächen				m²
	+ verpachtete Fläche			m²
	- gepachtete Fläche			m²
SUMME Eigentumsfläche				m²

5. Arbeitskräfte (AK)

Angaben zu Arbeitskräften dienen der Berechnung zentraler Kennzahlen und Kategorisierung des Betriebs in passende Vergleichsgruppen.

Bitte geben Sie die festen Arbeitskräfte in Voll-AK an, d.h. als Vollzeitstellen.

Eine Person halbtags entspricht 0,5 AK.

1 Jahr = 250 Arbeitstage brutto = 2000 AK-Stunden brutto = 1,0 Voll-AK. (brutto = Urlaubsanspruch, Krankheitstage, etc. sind enthalten).

Nicht entlohnte (Familien)-AK: Hier werden Arbeitskräfte eingetragen, die über den Gewinn des Unternehmens entlohnt werden. Eine AK wird als Betriebsleitung angenommen (oder, falls weniger als eine AK angegeben ist, der angegebene Wert) und mit dem höheren Lohnansatz verrechnet. Pro Person in der Betriebsleitung kann nur maximal eine AK eingetragen werden.

Geschäftsführung: Handelt es sich nicht um ein eigentümergeführtes Unternehmen, wird hier die Anzahl der AK in der Geschäftsführung eingetragen. Auch hier gilt: eine Person kann maximal eine AK sein.

Jeder Betrieb benötigt entweder eine Angabe bei "Nicht entlohnte (Familien)-AK" oder "Geschäftsführung", es sollten nicht beide Felder unausgefüllt bleiben. Wird eine Geschäftsführung angegeben, sollte ein entsprechendes Geschäftsführergehalt im Jahresabschluss ersichtlich sein.

Auszubildende: Ein ganzjährig beschäftigter Azubi wird als 0,5 AK gewertet. Ist er nicht das ganze Jahr angestellt, wird der Wert entsprechend vermindert. rgb(149, 219, 196)

Saison-AK und Fremdarbeiten, Arbeitnehmerüberlassung: Saison - AK sind Arbeitskräfte, die nur eine begrenzte Zeit im Jahr für den Betrieb arbeiten und nicht dauerhaft eingestellt sind. Saison - AK werden in Stunden angegeben.

Feste Arbeitskräfte		Anzahl in Voll- AK	Freiwillige Zusatzangaben					
			darunter in der Produktion ²		darunter im Verkauf ³		darunter in Dienstleistung ⁴	
Nicht entlohnte Familien-AK ¹		AK		AK		AK		AK
Geschäftsführung (entlohnt) ¹		AK		AK		AK		AK
Entlohnte Arbeitskräfte		AK		AK		AK		AK
Auszubildende		AK		AK		AK		AK
SUMME feste AK		AK		AK		AK		AK
Saisonarbeitskräfte		in Stunden	in Stunden		in Stunden		in Stunden	
Saison-AK		h		h		h		h
Fremdarbeiten, Arbeitnehmerüberlassung		h		h		h		h

¹ Es benötigt **mind. 1 AK als „Nicht entlohnte Familien-AK“** - beinhaltet die über den Gewinn entlohnte Betriebsleitung **oder mind. 1 AK als „Geschäftsführung (entlohnt)“** - ein Geschäftsführergehalt muss in der Buchführung ersichtlich sein.

² AK in der Produktion nur, wenn Umsatz mit Eigenproduktion erzielt wird.

³ AK im Verkauf nur, wenn es direkte Absatzwege gibt.

⁴ AK in Dienstleistung nur, wenn Umsatz mit Dienstleistung erzielt wird.

6. Zusatzangaben

Ab hier sind alle Angaben freiwillig und dienen der Verbesserung der Vergleichbarkeit.

6.1 Zusatzangaben für Zierpflanzenbetriebe

Aufteilung in % der Zierpflanzenproduktion, welche unter Punkt 2 in die Felder 301 – 305 eingetragen wurde.

Es ist ausreichend, wenn Sie gerundete Angaben zu Ihren Hauptkulturen eintragen.

Hier wird der Umsatzanteil an der Eigenproduktion von Zierpflanzen eingetragen. Beispiel: Ist der gesamte Ertrag aus Produktion 100.000 € und davon der Ertrag aus Zierpflanzen 50.000 €, so entsprechen die 50.000 € 100%. Ein Ertrag aus Topfchrysanthemen von 25.000 € entspricht also 50%, die entsprechend einzutragen sind (nicht 25 %).

Topfpflanzen				Schnittblumen			
Beet- und Balkonpflanzen		in %		Unter Glas		in %	
Frühjahrgeschäft Beet- und Balkon		%		Rosen		%	
Andere Zeiträume		%		Gerbera		%	
Azerca-Kulturen				Chrysanthemen		%	
Azaleen		%		Schnittgrün, Beiwerk		%	
Erica gracilis		%		Orchideen		%	
Calluna vulgaris		%		Zwiebel- und Knollengew.		%	
Erica carnea, Erica x darleyensis		%		Nelken		%	
Gaultheria		%		Zwiebeltreiberei		%	
Sonstige Arzerca-Kulturen		%		Sonstige 1-jährige Kulturen		%	
Grünpflanzen			%	Sonstige mehrj. Kulturen		%	
Blühende Topfpflanzen				Im Freiland			
Begonia (Elatior-, Lorraine)		%		Rosen		%	
Cyclamen		%		Sommerblumen		%	
Poinsettia		%		Schnittstauden		%	
Saintpaulia		%		Sonstige Freilandkulturen		%	
Topfchrysanthemen		%		Produktionstechnik			
Hortensien		%		Umsatzanteil aus erdelosen		%	
Calceolaria, Primula, Cineraria		%		Kulturverfahren		%	
Orchideen, Anthurien, Bromelien		%					
Sonstige		%					

6.2 Zusatzangaben Gemüsebaubetriebe

Aufteilung in % der Gemüseproduktion, welche unter Punkt 2 in die Felder 311 – 314 eingetragen wurde.

Bitte ausfüllen, wenn der Schwerpunkt der Produktion im Gemüsebau liegt.

Hier wird der Umsatzanteil an der Eigenproduktion von Gemüse eingetragen.

Ist der gesamte Ertrag aus Produktion 100.000 €, der Ertrag aus Gemüse 50.000 € und der Ertrag aus Salaten 25.000 €, werden 50 % entsprechend eingetragen (nicht 25 %).

Anbau im Freiland			Anbau unter Glas		
Handernte	in %			in %	
Blumenkohl/ Brokkoli		%	Tomaten		%
Salate		%	Gurken		%
Radieschen, Rettich		%	Salate		%
Chinakohl, Kohlrabi		%	Radieschen, Rettich		%
Spargel		%	Kräuter		%
Sonstiges		%	Sonst. Unterglasgemüse		%
Maschinenernte			Produktionstechnik		
Zwiebeln, Möhren		%	Umsatzanteil aus erdelosen		%
Kopfkohl		%	Kulturverfahren		
Sonstiges		%	Pilzkultur	in m ²	
Industrie-/ Vertragsanbau		%	Pilzkulturfläche insgesamt		m ²

6.3 Zusatzangaben für Baumschulen

Hier bitte den Produktionsschwerpunkt mit Erträgen und Flächen angeben.

Produktionsschwerpunkt	☐ Ziergehölze ☐ Forstgehölze ☐ Obstgehölze ☐ Jungpflanzen			
Angaben zu Ziergehölzbaumschulen	Ertrag in €		Fläche in m ²	
Laubgehölze		€		m ²
Koniferen		€		m ²
Rosen		€		m ²
Rhododendren, Azaleen		€		m ²
Bodendecker		€		m ²

6.4 Zusatzangaben Obstbaubetriebe

	Umsatz in € (netto)	€	Anbaufläche in m ²	m ²	davon Junganlagen	m ²	Erntemenge in dt	dt
Kernobst								
Äpfel		€		m ²		m ²		dt
Birnen		€		m ²		m ²		dt
Sonstiges		€		m ²				
Steinobst								
Kirschen		€		m ²		m ²		dt
Zwetschgen		€		m ²		m ²		dt
Sonstiges		€		m ²				
Beerenobst								
Erdbeeren		€		m ²				
Sonstiges		€		m ²				
SUMME		€		m ²				

Definition Junganlage:
 Äpfel.....bis inkl. 2. Standjahr
 Birnen.....bis inkl. 4. Standjahr
 Kirschen.....bis inkl. 4. Standjahr
 Zwetschgen.....bis inkl. 4. Standjahr

6.5 Zusatzangaben Garten- und Landschaftsbau

Arbeitskräfte	Baustellenstunden		h
	Stundenverrechnungssatz		€
Aufschlagsätze	auf Materialkosten		%
	auf Subunternehmerkosten		%
Angaben zu gepflegten und angelegten Gärten und Anlagen			
	Ertrag		Anzahl Aufträge
Neuanlagen und Umgestaltungen		€	
Pflege		€	
Andere Arbeiten		€	

6.6 Zusatzangaben Einzelhandelsgärtnerei

Anzahl Kunden		
Ø-Bonsumme je Kunde		€

6.7 Zusatzangaben Friedhofsgärtnerei

Einstellige Wahlgrabstätte: 120 x 250 cm = 1 Stelle; zweistellige Wahlgrabstätte: 240 x 250 cm = 2 Stellen

Reihengrabstätte: 120 x 240 cm = 1 Stelle; Urnengrabstätte: 120 x 120 cm = 0,5 Stellen

*WB = Wechselbepflanzung 3x jährlich

AK und Umsatz					
Anzahl Voll-AK in der Abteilung Friedhof				AK	
Umsatz Friedhof				€	
Umsatz Friedhofsverwaltung				€ (andere Umsätze siehe Punkt 2)	
Angaben zu Gräbern (Spalte „Stellen“ unbedingt ausfüllen, Spalte „Gräber“ optional)					
Erdgräber					
Art und Anzahl		Reihengräber		Wahlgräber	
		Stellen		Gräber Stellen	
Pflegegräber					
- davon Dauergrabpflege		-		-	
Gärtnerbetreute Gemeinschaftsgrabanlagen					
Neuanlagen / Umgestaltungen					
Ø Brutto-Pflegepreis in €					
		Grabpflege		mit WB*	
1-stellige Gräber		€		€	
2-stellige Gräber		€		€	
Urnengräber					
Art und Anzahl		Reihengräber		Wahlgräber	
		Stellen		Gräber Stellen	
Pflegegräber					
- davon Dauergrabpflege		-		-	
Gärtnerbetreute Gemeinschaftsgrabanlagen					
Neuanlagen / Umgestaltungen					
Ø Brutto-Pflegepreis in €					
		Grabpflege		mit WB*	
1-stellige Gräber		€		€	
2-stellige Gräber		€		€	
Pflegemaßnahmen					
Anzahl der Pflegegänge pro Jahr				Durchf. durch Subunternehmer	
- davon Gießgänge pro Jahr		-		Durchf. durch Subunternehmer	
				%	
				%	